

Investitionen in Schule, Feuerwehr und Infrastruktur

Finanzen: Gemeinderat beschließt Rekordhaushalt von 10,4 Millionen Euro – Weiterer Schuldenabbau

Von unserem Mitarbeiter
SIEGMAR ACKERMANN

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat hat am Mittwoch für Eichenbühl einen Rekordhaushalt 2022 mit knapp 10,41 Millionen Euro Gesamtvolumen beschlossen. Der Entwurf von Kämmerer Marco Schirmer war intensiv vorberaten und wurde mit aktuell notwendigen Ergänzungen ohne weitere Diskussion samt Investitionsprogramm und Stellenplan genehmigt.

Dank kommunalem Investitionsprogramm und konsequenter Einhaltung des Konsolidierungskonzepts bei gleichzeitiger Reduzierung der Gesamtverschuldung setzt die Gemeinde den Schuldenabbau von ehemals 5,3 Millionen Euro (2014) konsequent fort. Aktuell kalkuliert werden für 2022 noch 2,1 Millionen Euro Schulden (924 Euro je Einwohner). Mit seinem 20. Entwurf legte Schirmer gleichzeitig sein letztes Zahlenwerk vor. Im Sommer übernimmt er im Hauptamt die Stelle des ausscheidenden Verwaltungsleiters Lothar Eckstein.



Eichenbühls Kämmerer Marco Schirmer erläutert letztmals die wichtigsten Haushaltszahlen. Foto: Siegmар Ackermann

Die Stabilisierungshilfe in Höhe von 925.000 Euro wird für Investitionen im Pflichtaufgabenbereich des Haushaltsjahrs 2022 und für die ordentliche Tilgung eingesetzt. Die Gemeinde Eichenbühl verpflichtet sich weiterhin, das Konzept fortzuführen und für die zukünftigen Jahre keine Kreditaufnahmen zu tätigen.

Im Verwaltungshaushalt bleiben die Einnahmen aus der Grundsteuer gleich hoch. Das Gewerbesteuersoll liegt derzeit bei 580.000 Euro. Im Vermögenshaushalt sind große Investitionen im Bereich Feuerwehrwesen, Schule und Soziale Sicherung eingeplant (siehe Kasten). Die in 2021 begonnenen Erweiterungsbauten der Grundschule und Kindertagesstätte sollen bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein.

Finanzieller Kraftakt

Das Investitionsvolumen dieser Maßnahmen von fast zwei Millionen Euro bedeutet einen besonderen Kraftakt für die Gemeinde, betont Schirmer. Das Brückensanierungskonzept soll ebenso in den Finanzplanungsjahren weiter fortgeführt werden.

Ob in diesem Jahr die Voraussetzungen für eine weitere Stabilisierungshilfe gegeben sind und wie lange diese Unterstützungen noch vom Freistaat gewährt werden, steht erst im November 2022 fest, erläuterte der Kämmerer. Aufgrund der steigenden Steuerkraft und der geringeren Verschuldung werde die Chance auf weitere staatliche Hilfen immer geringer. Die Gemeinde gehe mit dem neuen Haushalt einen weiteren, wichtigen Schritt zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur und für die öffentliche Sicherheit.

Zahlen und Fakten: Eichenbühler Haushalt 2022

Gesamtvolumen: 10.408.850 Euro (2021: 8,515 Millionen Euro), Verwaltungshaushalt: 5,8 Millionen Euro (5,64 Millionen Euro); Vermögenshaushalt: 4,61 Millionen Euro (2,88 Millionen Euro), davon Personalkosten 2,04 Millionen Euro (1,97 Millionen Euro), erwarteter Schuldenstand: 2,32 Millionen Euro. Eine Kreditaufnahme ist auch für 2022 nicht vorgesehen

Auszug über Investitionsschwerpunkte die für 2022 eingeplant

sind (teilweise gefördert): Beschaffungsmaßnahmen für Ortsteilwehren 482.500 Euro, Schulerweiterung und Investitionskostenbeteiligung an Mittelschule Bürgstadt 1,051 Millionen Euro, KiTa-Erweiterung 1,464 Millionen Euro, EDV und Digitales Medienkonzept, Straßenbeleuchtung und Dorfplatz Heppdiel 200.000 Euro, Ersatzbeschaffung Lastwagen mit Salzstreuer 200.000 Euro, Breitbandversorgung Höfebonus 313.000 Euro. (acks)